

Bei Anruf Sicherheit

OPTRO-TeleGuard-System: Sicherungsrufsystem bei gefährlichen Alleinarbeiten

- Zur Absicherung von Alleinarbeitsplätzen mit geringer und erhöhter Gefährdung laut DGUV-Regel 112-139
- Diese Lösung kann die geforderten manuellen Sicherungsanrufe mitsamt Dokumentation ersetzen
- Einfache Handhabung: Eine SMS pro An- oder Abmeldung genügt
- Dokumentation: Punkt für Punkt genaue Protokollierung aller Vorgänge
- Sparsam: Keine Gesprächskosten im GSM-Netz

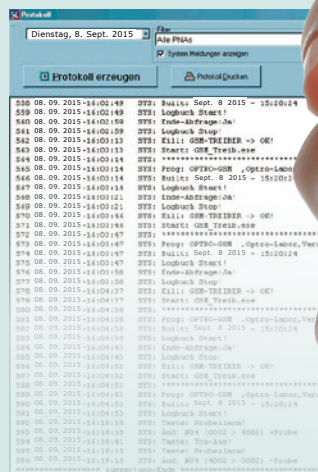
OPTRO-GSM Version: 2.00

Probe-Alarm Zustand Drucken Protokoll 16:14:39 Programm beenden!

GSM-Feldstärke: 14

Nr.	Gerät:	Ruf-Nr.:	Zustand:	Eingang: Datum-Zeit
1	Handwerker A. Müller	+4916093051341	In Betrieb: 1105	08.09.2015 16:00:06
2	Bote B. Maier	+49017012345678	Außer Betrieb!	08.09.2015 13:10:18
3	Mitarbeiter xy	+49????	Außer Betrieb!	
4	Probe	RufNr fehlt!	Außer Betrieb!	

berNir\MSG*.LEV | GSM: OK (52.0) NMEA: AU SG00000.LE



Es gibt Anwendungs-Situationen ohne Alternative zur klassischen Personen-Notsignal-Anlage (PNA) von OPTRO. Wo Menschen gefährliche Alleinarbeiten außerhalb der Hör- und Sichtweite von Kollegen verrichten, spielt eine OPTRO-PNA ihre zertifizierten Vorteile voll aus. Bis zum Bereich „erhöhte Gefährdung“ bieten wir hier eine preiswerte Variante: Das-OPTRO-TeleGuard-System sichert einen oder mehrere Mitarbeiter per intelligenter Funkbrücke zwischen PC und handelsüblichem Mobiltelefon äußerst effektiv ab.

Wie das funktioniert, erklären wir Ihnen gerne persönlich. Bitte sprechen Sie uns an!

Systembeschreibung für das Sicherungsrufsystem OPTRO-TeleGuard

Anmeldung

Der abzusichernde Teilnehmer schickt eine gespeicherte SMS mit definierten Anmelde-Informationen zur Leitstelle. Hierzu gehört gegebenenfalls auch die Nennung seines aktuellen Standorts. Die eindeutige Registrierung erfolgt mittels der übermittelten Rufnummer. Der Teilnehmer wird automatisch mit seinen individuellen Einstellungen vom Leitstand registriert und ist sofort zur automatischen Sicherung angemeldet.

Betrieb

Vom Leitstand wird automatisch in individuell festgelegten Zeitabständen ein Sicherungsanruf ausgelöst. Der Teilnehmer hört den Anruf und sieht die Leitstelle als Anrufer.

Zur Quittierung genügt die „Anruf-Abweisen“-Funktion des Mobiltelefons. Dadurch wird im Leitstand der Abfragezyklus für diesen Teilnehmer wieder zurückgesetzt (zum Beispiel 30 min).

Erfolgt während der voreingestellten Dauer des Sicherungsanrufes (z. B. 1 min) keine „Abweisung“, so wird automatisch nach einer ebenfalls vorab definierten Zeit (z. B. 5 min) ein zweiter Sicherungsanruf ausgelöst.

Sollte auch dieser zweite Sicherungsanruf unquittiert bleiben, so wird am Leitstand-PC automatisch ein Not-Alarm ausgelöst. Dabei ertönt ein Signalton aus dem PC-Lautsprecher, und der entsprechende Tabelleneintrag auf dem Monitor erscheint inkl. Standortangabe farbig. Zusätzlich wird der Schriftzug „Alarm!“ eingeblendet.

Für den Fall, dass der PC nicht besetzt ist, kann der Alarm per Sprachanruf auf einen oder mehrere Telefonanschlüsse weitergeleitet werden. Als Bestätigung des ausgelösten Not-Alarmes erhält der Teilnehmer eine Klartext-SMS.

Abmeldung

Zur Abmeldung von der automatischen Sicherung genügt der Versand einer dafür definierten SMS. Alle benutzerspezifischen Einstellungen der Registrierung bleiben erhalten, der Teilnehmer wird lediglich aus der aktuellen Sicherung genommen.

Protokollierung

Alle sicherheitsrelevanten Vorgänge werden vom System protokolliert. Durch einen passwortgeschützten Zugang kann diese Aufzeichnung eingesehen oder ausgedruckt werden. Dabei stehen verschiedene Sortierkriterien zur Verfügung.

Betriebskosten

Außer für die SMS-Kosten für die einmalige Registrierung und die Abmeldung zu Beginn und Ende der Arbeitsschicht fallen keine weiteren laufenden Verbindungskosten an, da jeweils nur mit der Anruferkennung ohne Verbindungsaufbau gearbeitet wird.

